

danuTipps für Enterale Ernährung

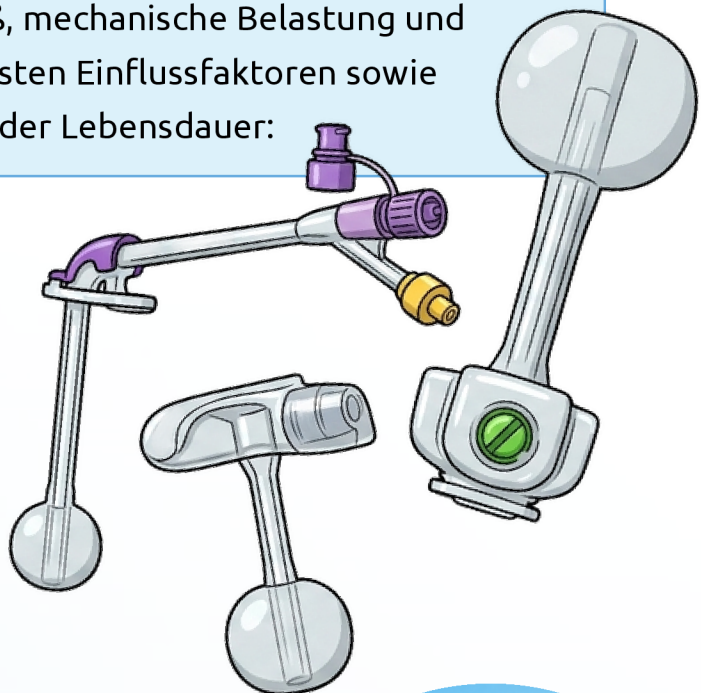


Verlängerung der Lebensdauer einer Ballon-Gastrostomiesonde

Die **Haltbarkeit** einer Ballon-Gastrostomiesonde hängt von **mehreren Faktoren** ab, darunter Materialverschleiß, mechanische Belastung und regelmäßige Pflege. Hier sind die wichtigsten Einflussfaktoren sowie bewährte Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer:

Gastric Magensäure & Ballonintegrität

Ein hoher Säuregehalt im Magen sowie bakterielle oder fungale Besiedlung können das **Ballonmaterial schwächen** und zu Undichtigkeiten oder Rissen führen. Patienten mit **hohem Magensaftvolumen** haben oft eine schnellere Materialermüdung und benötigen möglicherweise häufigere Sondenwechsel.



Activity Level & Mechanical Stress



Sehr **aktive Patienten** haben ein erhöhtes Risiko für versehentliches Herausziehen oder mechanischen Verschleiß der Sonde. Starke Zugkräfte oder Spannung können den Ballon schwächen und zu einer **frühzeitigen Beschädigung** führen.



- ✓ Eine sichere Fixierung der Sonde reduziert mechanische Belastungen.
- ✓ Bei Niedrigprofilsonden („Buttons“) sind eine regelmäßige Stomamessung und die richtige Sondengröße entscheidend, um eine gute Passform zu gewährleisten und Leckagen oder Stomakomplikationen zu vermeiden.

Den Button befüllen

Nutzen Sie steriles Wasser zum befüllen



Ballonfüllung & Pflege

Mit der Zeit kann Wasser langsam aus dem Ballon **verdunsten** oder **entweichen**, was zu einer unzureichenden Fixierung und einem möglichen Herausfallen der Sonde führen kann. Eine **regelmäßige** Kontrolle der Ballonfüllung ist daher essenziell.

- ✓ **Wöchentliches** Überprüfen des Wasserfüllvolumens ist notwendig.
- ✓ Verwenden Sie ausschließlich die **empfohlene** Menge an sterilem Wasser - weder zu viel noch zu wenig.



Nutzen Sie nur steriles Wasser zur Ballonfüllung. **Keinesfalls** Kochsalzlösung, Luft oder säurehaltige Flüssigkeiten verwenden. Abgekochtes Leitungswasser sollte ebenfalls vermieden werden.

Sondenpflege & Handhabung

Die richtige Pflege und Handhabung der Sonde tragen maßgeblich zu ihrer **Langlebigkeit** bei.

- ✓ Regelmäßiges Spülen mit Wasser beugt Verstopfungen vor und erhält die Funktionalität der Sonde.
- ✓ Bei Buttons sollten für die Verabreichung von Nahrung, Flüssigkeit und Medikamenten immer geeignete Verlängerungssets verwendet werden.
- ✓ **Nie** eine Ernährungsspritze direkt an den Button-Ansatz anschließen, da dies das Antirefluxventil beschädigen kann.
- ✓ Beachten Sie stets die Herstelleranweisungen zur Pflege und Handhabung der Sonde.

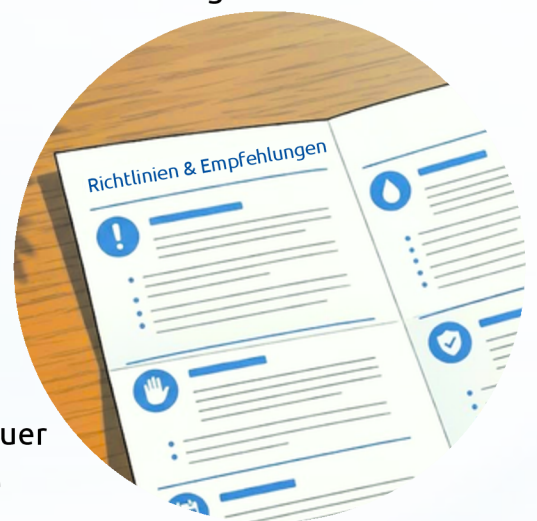


Eine gute Stomapflege und Hygiene tragen dazu bei, Infektionen und Komplikationen zu **vermeiden**.



Richtlinien & Empfehlungen beachten

Befolgen Sie stets die **Anweisungen** Ihres **medizinischen Fachpersonals** sowie die Empfehlungen des Herstellers Ihrer Gastrostomiesonde. Während viele Hersteller einen Sondenwechsel alle drei Monate empfehlen, kann die Lebensdauer durch sorgfältige Pflege, regelmäßige Kontrolle und schonende Handhabung verlängert werden.



Hinweis: Diese Informationen sind kein Ersatz für eine professionelle medizinische Beratung. Bei Problemen, Komplikationen oder Fragen wenden Sie sich bitte immer an medizinisches Fachpersonal.

Referenzen:

Best Carolyn: Selection and management of commonly used enteral feeding tubes. *Nursing Times* (online); 115: 3, 43-47. 2019.
 Feil Michelle, MSN, RN, CPPS: Patient Safety Advisory - Dislodged Gastrointestinal Tubes: Preventing a potentially fatal complication. *Pa Patient Saf Advis* 2017 Mar; 14(1): 9-16.
https://patientsafety.pa.gov/ADVISORIES/Pages/201703_dislodgedGI.aspx
 Kent Community Health NHS Foundation Trust, published 29/04/2024. <https://www.kentcht.nhs.uk/leaflet/balloon-gastrostomy-tube-bgt/>
 Boullata Joseph I. et. al.: ASPEN Safe Practices for Enteral Nutrition Therapy. *Journal of Parenteral and Enteral Nutrition*: Volume 41, Issue 1, 15-103, November 2016.
 Löser Christian, G. Schura: Pflegerichtlinien für die Langzeitbetreuung von Patienten mit enteralen Sondensystemen; *Praxis der enteralen Ernährung* S. 221-233; 2001.
 Illustrationen mit KI-Unterstützung erstellt

FÜR WEITERE TIPPS
HIER SCANNEN

